

Anschrift des Antragstellers

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum |  |
| Auskunft erteilt |  |
| Tel.-Nr. |  |
| E-Mail |  |
| Bank |  |
| IBAN |  |
| Kassenzeichen/ Aktenzeichen |  |

Herrn Landrat

des Kreises Ostholstein

Fachdienst Sicherheit & Ordnung

Lübecker Str. 41

23701 Eutin

**3-facher Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

**nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerwehrwesens (§ 30 FAG)**

**Betreff (Zuwendungszweck):**

**1. Fördermaßnahme** (kurze, eindeutige Beschreibung z.B. zu ersetzende Fahrzeuge/Gegenstände; Neuanschaffung):

**2.** Die **Maßnahme** soll am       **begonnen**

und am       **fertiggestellt** sein.

**3.** Es wird die Gewährung einer **Zuwendung** beantragt in Höhe von       Euro.

Die Höhe des festgelegten Fördersatzes erhöht sich gem. 4.2.6 der Landesrichtlinie um      %, aufgrund von      .

**4. Finanzierungsplan**

**4.1 Gesamtausgaben**

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben betragen       Euro.

**4.2 Finanzierung**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Insgesamt in € |
| **4.2.1 Gesamtausgaben** |  |
| **4.2.2 Gesamteinnahmen**  davon: |  |
| Eigenmittel/Eigenleistungen (ggf. ausgeschlüsselt nach Grundstück, Planungsleistungen, Kreditfinanzierung, Sonstiges) |  |
| Beiträge o.a. Finanzierungsanteile Dritter |  |
| beantragte Landesförderung durch: |  |
| Beantragte sonstige öffentliche Förderung durch: |  |

**5. fachliche Erläuterungen**

**5.1** Zur **Maßnahme** selbst (z.B. Notwendigkeit, Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen)

**5.2** Angaben zum **Feuerwehrhaus** (Größe, Anzahl der Stellplätze; Baujahr, Zustand)

**5.3** Anzahl der aktiven Mitglieder:

Einwohnerzahl:

**5.4** vorhandene Feuerwehrfahrzeuge:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Typ | Anzahl | Baujahr | Zu ersetzen | |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |
|  |  |  | ja | nein |

**7. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers**

**7.1** Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt:

-Mit dem **Vorhaben** ist **noch nicht begonnen** worden

-Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG/nicht/berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und von den Ausgaben abgesetzt worden

-Nach § 2 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 des Landesmindestlohngesetzes (GVOBl. Schl-H 2013 S. 404) gewährt das Land Schleswig-Holstein Zuwendungen nach LHO nur, wenn die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens den derzeit geltenden Mindestlohn pro Zeitstunde zahlen. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne des Landesmindestlohngesetzes ist, wer sich durch einen privatrechtlichen Vertrag verpflichtet hat, in sozialversicherungsrechtlicher Form oder als geringfügig Beschäftigte oder Beschäftigter gegen Entgelt Dienste zu leisten, die in unselbständiger Art im Inland zu erbringen sind. Hingegen gelten Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler nach dem Berufsbildungsgesetz sowie Personen, die in Verfolgung ihres Ausbildungsziels eine praktische Tätigkeit nachweisen müssen, nicht als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer. Ebenfalls fallen Personen in einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis nach § 138 Absatz 1 SGB IX nicht unter den Arbeitnehmerbegriff.   
Dementsprechend verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, meinen/unseren **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Inland** für die Dauer des Bewilligungszeitraumes **den derzeit geltenden Mindestlohn** zu zahlen.

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderungen an kommunale Körperschaften (ANBest-K)

- Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesen ( § 30 FAG) in der zu dem Zeitpunkt gültigen Fassung, an dem über den Antrag entschieden wird

- die für das Vorhaben gültigen Normen und Richtlinien

**7.2** Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die **Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.**

**8. Anlagen**

Dem Antrag sind folgende **Unterlagen** beigefügt:

**- ggf. Feuerwehrbedarfsplan**

**- ggf. Nachweis über die Erstzulassung**

**- ggf. Nachweis über Voraussetzungen zur Erhöhung der Fördersätze**

**-**

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

**9. Kreis Ostholstein** (die folgenden Punkte werden vom Kreiswehrführer bearbeitet)

Das Vorhaben ist (nicht) notwendig und zweckmäßig.

örtliche Gegebenheiten und feuerwehrtaktische Gesichtspunkte sind berücksichtigt

Die Maßnahme entspricht der Ziffer 2 der Landesförderrichtlinie und den DIN-Normen

Sonstige Hinweise:

Ort, Datum: Unterschrift: